



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Wandsbek  
Bezirksversammlung

<b>Antrag</b>  SPD Bezirksfraktion Wandsbek BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bezirksfraktion Wandsbek FDP Bezirksfraktion Wandsbek	Drucksachen-Nr.: <b>22-3035</b> Datum: 30.01.2026 Status: öffentlich
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Wandsbek	05.02.2026

**Verbesserung der Mobilfunkversorgung - Beseitigung von Funklöchern**  
**Debattenantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Grünen und der FDP-Fraktion,**  
**angemeldet zur Debatte von der SPD-Fraktion**

**Sachverhalt:**

Der Ausschuss wurde auf erhebliche Lücken in der Mobilfunkversorgung im Bezirk aufmerksam gemacht. Im Stadtteil Hamburg-Sasel und Hamburg-Rahlstedt bestehen seit vielen Jahren massive Empfangsprobleme, die mittlerweile nicht nur den Alltagskomfort beeinträchtigen, sondern auch die öffentliche Sicherheit gefährden.

Nach Angaben von Bürgerinnen und Bürgern liegt der Mobilfunkempfang in den großen Netzen (O2, Vodafone, Telekom) in Hamburg-Sasel im Bereich Schönsberg, Freesienweg, Aalkrautweg, Wickenweg, Petunienweg, Feldblumenweg, Hohensasel, Saselhörn und Mellingburgred-der regelmäßig bei etwa –109 dB. In Hamburg-Rahlstedt im Bereich Döpheid, Hüllenkamp, Hüllenkoppel und im östlichen Teil der Grunewaldstraße bei teilweise weniger als -100 dB. Unter diesen Bedingungen ist häufig keine stabile Verbindung möglich, insbesondere bei Regen, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit. Diese Messungen wurden im Freien und mit modernen Endgeräten sowie mehreren Messmethoden durchgeführt (u.a. Funkloch-App, Network Cell Info). Das Gebiet in Sasel liegt topografisch tief und ist stark bewaldet, was die Bildung einer regelrechten „Funkloch-Insel“ begünstigt.

Auch entlang weiterer Verkehrs- und Aufenthaltsbereiche im Bezirk bestehen erhebliche Versorgungslücken in der Mobilfunkversorgung. Betroffen sind insbesondere:

- die S-Bahn-Strecke zwischen den Stationen Poppenbüttel und Ohlsdorf,
- die Alte Landstraße.

Mehrfach konnten Bürgerinnen und Bürger Notrufe nicht oder nur unzureichend absetzen. In mindestens einem Fall kam es bei einem Reanimationseinsatz beinahe zu gravierenden Folgen, da telefonische Unterstützung durch die Leitstelle nur über zufälligen WLAN-Empfang möglich war.

Die Problematik in Sasel ist seit über 15 Jahren bekannt und hat sich nach dem mutmaßlichen Abbau eines Mobilfunkmastes (ehemals im Bereich Marmorweg oder Saselerbergring) weiter verschärft. Auch Vereine und ortsansässige Betriebe – darunter der TSV Sasel und das Kleinhuis Hotel Mellingburger Schleuse – bestätigen die anhaltend schwierige Mobilfunksituation. Mit Inkrafttreten des TKG-Änderungsgesetzes 2025 sind die Mobilfunknetzbetreiber zu einer weiteren Verbesserung der Versorgung verpflichtet. Der Netzausbau wurde als öffentliches Interesse gestärkt, wodurch für unterversorgte Gebiete erweiterte Möglichkeiten zur Einforderung von Verbesserungsmaßnahmen bestehen.

Vor diesem Hintergrund besteht dringender Handlungsbedarf, um die Mobilfunkabdeckung im Sinne der öffentlichen Sicherheit und einer zeitgemäßen digitalen Infrastruktur sicherzustellen.

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

### **Petition/Beschluss:**

1. Die zuständige Fachbehörde wird gebeten zu prüfen, inwieweit an den folgenden Standorten Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilfunkversorgung bzw. eine Netzerweiterung möglich sind:
  - Bereich Schönsberg, Freesienweg, Aalkrautweg, Wickenweg, Petunienweg, Feldblumenweg, Hohensasel, Saselhörn, Mellingburgredder (Hamburg-Sasel),
  - Bereich Düpheid, Hüllenkamp, Hüllenkoppel und im östlichen Teil der Grunewaldstraße (Hamburg-Rahlstedt),
  - S-Bahn-Strecke zwischen Poppenbüttel und Ohlsdorf,
  - Alte Landstraße.
2. Die Fachbehörde wird zudem gebeten, mit den Mobilfunknetzbetreibern in Kontakt zu treten und unter Hinweis auf das TKG-Änderungsgesetz 2025 mögliche Ausbauoptionen, Ersatzstandorte oder Neubaumasten zu prüfen und entsprechende Maßnahmen zu initiieren.
3. Die Fachbehörde wird gebeten, der Bezirksversammlung im zuständigen Fachausschuss über die Ergebnisse, mögliche Ausbaupläne, die Möglichkeiten der Meldung von Mobilfunklöchern, Verfahren zur Einflussnahme auf Defizite sowie den zeitlichen Rahmen der beabsichtigten Maßnahmen zu berichten.

### **Anlage/n:**

keine Anlage/n